

# NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Bizau am Montag, 4. Mai 2009 um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes.

## Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung – Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 17. März 2009
3. Beratung über räumliches Entwicklungskonzept in Anwesenheit der Auftragnehmer (Beilage)
4. Berichte des Bürgermeisters
5. Information zu einer landesweiten Aktion „LANDRAD“
6. Allfälliges

Sitzungsteilnehmer: Vorsitz Bürgermeister Josef Moosbrugger  
weitere 11 Gemeindevertreter  
zu Punkt 4 DI Georg Rauch und DI Markus Berchtold  
2 Zuhörer

## Verlauf und Beschlussfassungen

### **zu 1) Eröffnung und Begrüßung – Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter – die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

### **zu 2) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17. März 2009**

Das Protokoll über die Sitzung am 17.03.2009 wird in übermittelter Form einstimmig genehmigt.

### **zu 3) Beratung über räumliches Entwicklungskonzept in Anwesenheit der Auftragnehmer (Beilage)**

Von der Arbeitsgruppe „Überarbeitung Flächenwidmungsplan“ wurden bereits mehrere Sitzungen abgehalten, eine davon zusammen mit dem Ausschuss der Zusammenlegungsgemeinschaft Bizauer Feld. Hier wurde vorgeschlagen, eine externe Beratung für die Erstellung eines räumlichen Entwicklungskonzeptes und die Ausarbeitung des Flächenwidmungsplanes heranzuziehen. Von DI Georg Rauch, Schlins und DI Markus Berchtold, Schwarzenberg wurde eine Leistungsbeschreibung und ein Terminplan für das REK und den FWP ausgearbeitet und der Gemeindevertretung übermittelt.

Das räumliche Entwicklungskonzept sieht die Einholung der geografischen Grunddaten (Kataster, Orthofoto, Höhenmodell, Naturbestandsdaten), bestehender Pläne, Entwicklung von Landwirtschaft, Zweitwohnsitzen, mindergenutzter Bausubstanzen, Tourismus und Naturdenkmäler vor. Weiters folgt die Aufnahme der Entwicklungstendenzen (Bevölkerung, Wirtschaft und Siedlungsentwicklung), der aktuellen Baulandreserven und der Abschätzung

des Bedarfs der nächsten Jahre. Bis Ende Sommer 2009 ist die Erstellung eines Entwurfes für ein einfaches räumliches Entwicklungskonzept geplant.

Anschließend wird auf Grundlage des räumlichen Entwicklungskonzeptes ein Flächenwidmungs-Vorentwurf ausgearbeitet. Die Ausfertigung des beschlussfähigen Flächenwidmungsplanes – nach Auflage des FWP-Auflageentwurfes und Beurteilung der Einwendungen - soll bis April 2010 erfolgen.

#### **zu 4) Berichte des Bürgermeisters**

Der Vorsitzende informiert über:

- die Sitzung des Gemeindevorstandes am 06.04.09
- die Sitzung des Bauausschusses am 21.04.09 jeweils durch Verlesen der Niederschriften
- die abgehaltene Versammlung des Poly Bezau. Derzeit besuchen 6 Schüler aus der Gemeinde Bizau den Polytechnischen Lehrgang. Der Betriebsaufwand pro Schüler beläuft sich auf € 1.280,70.
- die Nächtigungszahlen im Monat März 2009
- die am 30.04.09 stattgefundene Jahreshauptversammlung des Tourismusvereines
- das ab Kindergartenjahr 2009/2010 eingeführte Gratiskindergartenjahr für 5-Jährige. Als Kostenersatz werden den Gemeinden vom Land Vorarlberg 3,5 Mio. Euro zur Verfügung gestellt
- die Neuanstellung der Kindergärtnerin Karoline Feuerstein, Oberberg ab Herbst 2009.
- die Anzahl der Kindergärtner ab Herbst 2009. Ab dem Kindergartenjahr 2009/10 werden voraussichtlich sechs 3-jährige den Kindergarten besuchen
- den Dank vom Konsum Bizau für den gewährten Förderbeitrag
- das Dankschreiben der Bregenzerwälder Familiengespräche
- die im Josefsheim durchgeführte Prüfung nach dem Pflegeheimgesetz durch die Bezirkshauptmannschaft Bregenz
- die erhaltene Karte von Vize-Bgm. W. Rüb
- die Versammlung des Standes Bregenzerwald am 03.04.2009

#### **zu 5) Information zu einer landesweiten Aktion „LANDRAD“**

Die Aktion Landrad ist ein Forschungsprojekt mit 500 elektrisch unterstützten Fahrrädern. Dabei soll bis Ende des Jahres 2010 die Frage beantwortet werden, wie viele PKW-Wege mit dieser umweltfreundlichen Alternative ersetzt werden können. Mehr als 2/3 aller PKW-Wege in Vorarlberg sind kürzer als 10 km, immer noch 43% sogar kürzer als 5 km.

Teilnehmen am Projekt können Privatpersonen oder Institutionen.

Zwischen Mai und Juli werden in Vorarlberg 500 hochwertige, elektrisch unterstützte Fahrräder zu einem attraktiven Preis verkauft. Im Gegenzug stellen die LANDRAD KäuferInnen Daten ihrer Fahrradsteuerung quartalsweise für das Forschungsprojekt zur Verfügung. Bei einer geeigneten Einsatzmöglichkeit wäre auch eine Anschaffung durch die Gemeinde möglich.

#### **zu 6) Allfälliges**

- Keine Wortmeldung

Ende der Sitzung: 21.20 Uhr

Der Protokollführer

Der Bürgermeister